



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Florian Siekmann, Dr. Sabine Weigand, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Offensive für gesunde Raumluft in Schulen und Kitas

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- ein Konzept für ein Investitionsprogramm für die Aus- und Nachrüstung von Schulen und Kitas mit raumlufttechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) vorzulegen,
- einen Leitfaden zur Entwicklung von Lüftungskonzepten an Schulen und Kitas zu erstellen sowie an den Regierungen Beratungsstellen einzurichten, die die Sachaufwandsträger bei der Planung von Um- und Nachrüstung mechanischer Lüftungsanlagen unterstützen,
- sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, das Bundesprogramm zur coronagerechten Um- und Aufrüstung von Raumlufttechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden auf die Neuanschaffung auszuweiten sowie ein spezielles Förderprogramm zur Ausrüstung von Schulen und Kitas mit mobilen Luftreinigungsgeräten mit HEPA-Filtern aufzulegen.

Begründung:

Eine gute Luftqualität in Schulräumen ist grundlegende Voraussetzung für Konzentration und Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern. Eine erhöhte Kohlenstoffdioxid-Konzentration im Raum steht in Verbindung mit einem erhöhten Infektionsrisiko. Die Bedeutung der Raumluftqualität wird vor dem Hintergrund einer möglichen Übertragung des SARS-CoV-2-Virus über Aerosole in Klassenräumen umso deutlicher. Lüften mit Durchzug ist das beste Mittel, um Raumluft von möglichen Coronaviren zu befreien. Doch gerade in der kalten Jahreszeit ist das regelmäßige Lüften eine Herausforderung. Angesichts steigender Fallzahlen muss es jedoch oberstes Ziel sein, das Recht auf Bildung aufrechtzuerhalten. Damit Schulen und Kitas geöffnet bleiben können, braucht es Vorkehrungen, um die Raumluftqualität kurz-, mittel- und langfristig zu verbessern. Der Freistaat unterstützt die Anschaffung mobiler Luftreinigungsgeräte an Schulen und Kitas. Dies sollte auf Bundesebene durch ein Förderprogramm ergänzt werden. Aus gesundheitlichen und Nachhaltigkeitsgründen sollten perspektivisch alle dicht belegten Veranstaltungsräume in Schulen und Bildungseinrichtungen mit RLT-Anlagen ausgerüstet bzw. nachgerüstet werden. Stand der Technik sollten Anlagen mit Wärmerückgewinnung, welche die Außenluft energiesparend mittels der Abluft anwärmen, sein. Da schätzungsweise nur 10 Prozent der Schulen über RLT-Anlagen verfügen, soll der Freistaat ein Investitionsprogramm auflegen, das die Aus- und Nachrüstung von Schulen und Kitas mit RLT-Anlagen fördert. Zudem sollte das

Bundesprogramm zur coronagerechten Um- und Aufrüstung von RLT-Anlagen auch auf die Neuanschaffung von RLT-Anlagen ausgeweitet werden. Welche maschinelle Lüftung in Frage kommt, muss anhand des jeweiligen Gebäudes erarbeitet werden. Um die Schulaufwandsträger bei der Um- und Nachrüstung von mechanischen Lüftungsanlagen zu unterstützen, sollte ein Leitfaden zur Entwicklung von Lüftungskonzepten in Bildungseinrichtungen erstellt sowie entsprechende Beratungsangebote bereitgestellt werden.